

Vergabestelle

Assmann Beraten + Planen GmbH

Ort: Franklinstraße 46, 60486 Frankfurt am Main

Datum: 13.07.2026

Telefon: 06997784570

Fax:

E-Mail: wettbewerb@assmann.info

Az.-Nr.: 303422

Ablauf der Teilnahmefrist:Da- 19.10.2026 Uhrzeit 11:00
tum:**Abgabe des Teilnahmeantrags:**

Ort: digital via DTVP

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Grundhafte Erneuerung von drei innerörtlichen Straßen (Liederbach)
Leistung:	Los 1: Verkehrsanlagen für Leistungsbilder A-C

Anlagen

A) die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind:

- ☒ HVA F-StB EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb
☐ HVA F-StB Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb
☒ HVA F-StB Vertrag (Entwurf)
☒ HVA F-StB Information Datenschutz
☐ _____

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ☒ HVA F-StB Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung)
☒ HVA F-StB Eigenerklärung zur Eignung
☒ HVA F-StB Erklärung Bürgergemeinschaft
☒ HVA F-StB Verzeichnis Nachunternehmer
☒ HVA F-StB EU-Verzeichnis Unterauftragnehmer
☒ HVA F-StB Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe)
☐ _____

C) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ HVA F-StB EU-Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
☐ HVA F-StB Verpflichtungserklärung Eignungsleihe

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
Magistrat der Stadt Alsfeld
Markt 1, 36304 Alsfeld
zu vergeben.

2. Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Name: _____	Telefon: _____
_____	Fax: _____
Straße: _____	E-Mail: _____
PLZ / Ort: _____	

Nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen bzw. angefordert werden.

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

- 3.1 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) einzureichen:

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
☐ siehe Anlagen B), soweit angekreuzt und im Einzelfall einschlägig
☐
☐

- 3.2 Folgende Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
☐ siehe Anlagen C), soweit angekreuzt und im Einzelfall einschlägig
☐
☐

- 3.3 Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) auf gesonderter Anlage aussagekräftige Unterlagen zu den in Nr. 7 genannten bzw. angekreuzten Eignungskriterien einzureichen.

4. Teilnahmeanträge (Interessensbestätigung) können gestellt werden:

- | | |
|---|--|
| ☐ schriftlich, | ☒ elektronisch in Textform , |
| ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m, Signatur/Siegel. | ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel |

5. ~~Abgabe des Teilnahmeantrags (Interessensbestätigung):~~

~~Bei schriftlichem Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) ist die beigefügte Bestätigung/der beigefügte Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Einreichungsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:~~

- ~~☐ siehe Briefkopf~~

☐ Stelle: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Der Umschlag ist außen mit Namen (Unternehmen) und Anschrift des Bewerbers und der Angabe:

Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) für:

Projekt:	
Leistung:	

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

Bei elektronischen Teilnahmeanträgen in Textform bzw. Interessensbestätigung muss der Bewerber, der die Erklärung abgibt, zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag bzw. die Interessensbestätigung mit der geforderten Signatur bzw. dem geforderten Siegel zu versehen. Der elektronische Teilnahmeantrag bzw. die Interessensbestätigung ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

6. Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

☒ Mindestens 3

☒ Höchstens 5

☐

7. **Maßgebende Mindeststandards, Kriterien u. Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge (Interessensbestätigung):**

Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“, soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

7.1 Maßgebende Mindeststandards, die vom Bewerber zu erfüllen sind:

☒ § 45 (4) Nr. 2 VgV:
Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung.
Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1.500.000,00 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1.000.000,00 Mio. € gegeben ist.

☒ § 45 (4) Nr. 4 VgV:
Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags
Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen:
300.000,00 € für Leistungsbild Verkehrsanlagen (§45 HOAI)

☒ § 46 (3) Nr. 2 VgV:
Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.
Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

☒ § 46 (3) Nr. 1 VgV:
Ausführung von Leistungen in den letzten sechs Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben:

- ☒ § 46 (3) Nr. 6 VgV:
Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung.
Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

- ☐ § 46 (3) Nr. 8 VgV:
Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren.
Der Bewerber muss mindestens

- ☐ § 46 (3) Nr. 9 VgV:
Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.
Über folgende Ausstattung muss der Bewerber verfügen:

- ☐ § 46 (3) Nr. 3 VgV:
Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten.
Der Bewerber muss mindestens

- ☐ § 46 (3) Nr. 10 VgV:
Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen.
Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

7.2 Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge (Interessensbestätigung):

- | Kriterien | Wichtung () |
|--|------------------|
| ☒ § 45 (4) Nr. 4 VgV:
Gesamtumsatz des Unternehmens, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre,
Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

_____ | <u>ja / nein</u> |
| ☒ § 46 (3) Nr. 2 VgV:
Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.
Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

_____ | <u>ja / nein</u> |
| ☒ § 46 (3) Nr. 1 VgV:
Ausführung von Leistungen in den letzten sechs Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

_____ | <u>ja / nein</u> |
| ☒ § 46 (3) Nr. 6 VgV:
Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung. | <u>ja / nein</u> |

Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

- _____
- _____
- ☐ § 46 (3) Nr. 8 VgV: _____
Personalbestand in den letzten drei Jahren.
Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

- ☐ § 46 (3) Nr. 9 VgV: _____
Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die der Bewerber für die Ausführung des Auftrages verfügen wird.
Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

- ☐ § 46 (3) Nr. 3 VgV: _____
Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten.
Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

Die Bewertung der Bewerber erfolgt anhand der genannten Kriterien auf Grundlage der Angaben „Ja“ oder „Nein“. Wird ein Kriterium mit „Nein“ bewertet, stellt dies ein Ausschlusskriterium dar und führt zum Ausschluss des Bewerbers vom weiteren Verfahren.

Auszug aus dem auszufüllendem und den Ausschreibungsunterlagen beigelegtem Bewerbungsbogen:

Die Für die Begrenzung der Bewerber zur Abgabe eines Angebotes ist auf 5 Bewerber festgelegt. Sofern im gegenständlichen Vergabeverfahren nach Abschluss der Eignungsprüfung aller Bewerber festgestellt wird, dass kleiner oder gleich 3 Bewerber geeignet sind, werden alle geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Sofern mehr als 3 Bewerber geeignet sind, werden in diesem Fall maximal diejenigen 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, die bei den Auswahlkriterien in Summe die maximale Punktzahl erreicht haben (bei etwaigem Gleichstand entscheidet das Los).

Ausschließlich zu diesem Zweck sind in den Bewerbungsbogen vorgesehenen Registerblättern Referenzprojekte zu benennen und die hierbei erbrachten Leistungen näher zu beschreiben. Referenzprojekte, die die grundsätzliche Eignung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft belegen sollen, werden mit der Liste der Referenzprojekte in Ziff. 3.2.1 abgefragt. Im Unterschied zu den Angaben in Ziff. 3.2.1 dienen die hier geforderten Angaben zu den Referenzprojekten ausdrücklich nicht als Teil des Nachweises der grundsätzlichen Eignung, sondern sind Kriterien, die es dem Auftraggeber ermöglichen, die Zahl der Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert oder zum Dialog eingeladen werden, zu begrenzen (§ 51 VgV). Daher sind die hier geforderten Angaben zu Referenzprojekten nicht als Referenzbenennung im Sinne des § 46 Abs. 3 Nr. 1 zu verstehen. Auch der zur Begründung von Rügen gern ins Feld geführte § 75 Abs. 5 VgV und die dort getroffene Regelung zur Vergleichbarkeit der Referenzobjekte ist bei der Begrenzung der Bewerber gem. § 51 Abs. 1 VgV nicht einschlägig. Vielmehr ist der Auftraggeber bei der Definition der ihm wichtig erscheinenden Kriterien frei und hat hierbei einen grundsätzlich weiten Ermessensspielraum (Beschluss VK Nordbayern v. 01.10.2020, RMF-SG21-3194-5-36).

Auszug aus der den Ausschreibungsunterlagen beigelegten Projektbeschreibung:

Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein und alle geforderten Nachweise, Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der Vergabeunterlagen enthalten. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bewerber/Bieter nach pflichtgemäßem Ermessen aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu

vervollständigen (§ 56 Abs. 2 VgV). Für die Vorlage nachgeforderter Unterlagen/Erklärungen wird eine angemessene Frist gesetzt, bei der es sich um eine Ausschlussfrist handelt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerber/Bieter keinen Anspruch auf Nachforderungen, Nachreichungen und/oder Aufforderungen zur Vervollständigung bzw. Korrektur von Unterlagen haben.

Änderungen an den Vergabeunterlagen, soweit nicht ausdrücklich gestattet, sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Änderungen des Bewerbers an seinen eigenen Eintragungen und Streichungen müssen zweifelsfrei sein.

8. Verhandlung

☒ Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten. Sollten sich die Notwendigkeit zur Verhandlung ergeben, werden Sie mit gesonderten Schreiben dazu eingeladen.

9. Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Name: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Straße: Wilhelminenstraße 1 - 3 (Wilhelminenhaus)

PLZ/Ort: 64283 Darmstadt

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

10. _____

.....

(Ort)

.....

(Datum)

.....

(Unterschrift)

Bei elektronischer Übersendung ohne Unterschrift gültig